Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

dye Junge sal dy seminge von der alder nemē Als dy
aldeste kumet gayude So sal dy Jungeste ůf stan
vnd sal yr dye stat bydin zů sitzen Dy en sal ouch myt
gedorrin sitzen dye alte en gebidiz yr ůf daz da ge
schy dat geschrebin iz Wir sollin vns vnder eynand
eren Dye kleyne kinder vnd Jungen in deme kore
vnd zů deme dische sollin sy yre ordinancie halten
myt zůchte Dar bůzen vnd wa sy synt da sollin sy
hůde habin vnd zůcht biz sy kument zů vůrstendigē
In der abdisse von d'erwelungī Alder
welingin sal der abdissen
man alle zit merkin dye rede dat man dy setze
Dye alle dy vůrsamenůge na godis voichtē ader
ouch dat mynste deil myt ganzen rade vz erwelit
Man sal sy welin na der wirdicheit des lebens vnd
na lerůge der wisheit ouch is da sy leste is in der
samenůge Geschyt daz dat alle dy samenůge
kůre eyne pslone myt gemeynen rade dye yrre
kranchevde gehengede dat myt geschyn mize
Vnd vndagende quemen in kunde des byschoffs
zů wes bysdum dye stat gehort Ader den aptin